

Die Zeitung für den Fußball- und Sportnachwuchs in Nordrhein-Westfalen

WESTKICK JUNIOR

& Nachwuchssport in NRW

Freitag, 2. Februar 2018 - 7. Jahrgang



++ Bonner SC ist Mittelrheinmeister der B-Junioren ++
++ Titel für das Lessing-Gymnasium Düsseldorf ++

Canisiusschule Ahaus siegte bei den Mädchen in beiden Wettkampfklassen

Einen Doppelsieg haben die Mädchen der Canisiusschule Ahaus beim diesjährigen Wettkampf der Schulen im Gerätturnen auf Bezirksebene errungen. In der Borke-ner Mergelsberg-Sporthalle qualifizierten sie sich damit in beiden Wettkampfklassen für den kommenden Landeswettbewerb. Kampflös kam bei den Jungen in der Wettkampfklasse II (Jahrgänge 2001-2004) das Kardinal-von-Galen-Gymnasium Mettingen und in der Wettkampfklasse III (Jahrgänge 2003 - 2006) die Maria-Sibylla-Merian-Realschule Borken weiter. Landrat Dr. Kai Zwicker überraichte mit Franz Müller vom Westfälischen Turnerbund (WTB) bei der Siegerehrung den Schulteams die Ehrenurkunden. Gemeinsam mit der stellvertretenden WTB-Landeswartin Gerätturnen Christina Bröcker war Franz Müller auch für das Schiedsgericht verantwortlich. Die Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatte zu Beginn des

Wettkampfs Borkens Bürgermeisterin Mechthild Schulze Hessing vorgenommen.

Die Organisation der Großveranstaltung oblag Monika Oenning vom Ausschuss für den Schulsport im Kreis Borken. Unterstützt wurde sie von der Geschäftsführerin des Ausschusses für den Schulsport im Kreis Steinfurt, Silke Stockmeier, sowie von Beatrix Fooke von der Schönstätter Marienschule Borken, Frank Dignath von der Maria-Sibylla-Merian-Realschule Borken-Weseke und von Karl-Heinz van Hall vom Gymnasium Mariengarden in Borken-Burlo. Überdies wirkten zahlreiche Helferinnen und Helfer dieser Schulen und Kampfrichter aus dem gesamten Regierungsbezirk mit. Die Borke-ner Firma Fooke stellte zudem ein Fahrzeug sowie Mitarbeiter zum Transport der Sportgeräte ab.

Hier die Platzierungen bei den Mädchen:

Wettkampfklasse II

1. Canisiusschule Ahaus
 2. Gymnasium Mariengarden Borken-Burlo II
 3. Hannah-Arendt-Gymnasium Lengerich I
 4. Gymnasium Mariengarden Borken-Burlo I
 5. Hannah-Arendt-Gymnasium Lengerich II
 6. Schönstätter Marienschule Borken
 7. Albertus-Magnus-Gymnasium Beckum
 8. Josef-Albers-Gymnasium Bottrop
- Wettkampfklasse III
1. Canisiusschule Ahaus
 2. Kardinal-vonGalen-Gymnasium Mettingen
 3. Albert-Schweitzer/Geschwister-Scholl-Schule Marl
 4. Gymnasium Mariengarden Borken-Burlo I
 5. Maria-Sibylla-Merina-Realschule Borken-Weseke
 6. Schönstätter Marienschule Borken
 7. Gesamtschule Greven
 8. Gesamtschule Gescher I
 9. Gymnasium Mariengarden Borken-Burlo I
 10. Albertus-Magnus-Gymnasium Beckum
 11. Gesamtschule Gescher II
 12. Josef-Albers-Gymnasium Bottrop
 13. Kopernikus-Gymnasium Rheine



Impressum

Westkick Junior - Die Zeitung für den Fußball- und Sport-Nachwuchs in Nordrhein-Westfalen
7. Jahrgang

Ausgabe: 2. Februar 2018

Westkick Junior
Sachsenstr. 47
41063 Mönchengladbach

Bökelverlag
Geschäftsführer:
Manfred Schulz

Telefon: 02161 - 20 80 02
Mail: info@westkick-junior.de
Internet: www.westkick-junior.de

Redaktion: Manfred Schulz (verantwortlich), Konstantin Sennah, Gianluca Vogt, Tobias Nix - Freie Mitarbeiter: Maria C. Weber, Hannes Schulz, Katharina Waldner, Fritz Fabius, Alfred Schumacher, Maximilian Mainz

Anzeigen: Dagmar Dünnwald-Schulz (verantwortlich), Patrick S. Weber, Janus Müller. - Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 01 / 2018

WESTKICK JUNIOR wird im Print und digital vertrieben. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitung darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages vervielfältigt oder verbreitet werden. Unter dieses Verbot fällt insbesondere die gewerbliche Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und die Vervielfältigungen auf CD-ROM. Für unverlangt eingeschickte Manuskripte, Fotos und Illustrationen keine Gewähr.

Die Westkick Junior" ePaper-Zeitung wird vom Bökelverlag herausgegeben.
Foto: Titelseite Volksbank Viersen

A-Junioren Bundesliga West 17 | 18

11. Spieltag - 4.11.17

F. Düsseldorf - VfL Bochum	1:2
Pr. Münster - SC Paderborn	0:2
FC Köln - Borussia Dortmund	3:1
Duisburg - RW Oberhausen	1:2
B. Leverkusen - Fortuna Köln	4:1
FC Schalke 04 - B. Mgladbach	6:1
A. Bielefeld - A. Klosterhardt	1:2

12. Spieltag - 18.11.17

B. Mgladbach - B. Leverkusen	5:0
RW Oberhausen - 1. FC Köln	0:0
Arminia Bielefeld - Bochum	1:1
B. Dortmund - Pr. Münster	1:1
Arm. Klosterhardt - Schalke	0:5
Fortuna Köln - MSV Duisburg	0:3
SC Paderborn - F. Düsseldorf	2:4

13. Spieltag - 25.11.17

VfL Bochum - SC Paderborn	1:1
F. Düsseldorf - B. Dortmund	2:1
1. FC Köln - Fortuna Köln	6:0
MSV Duisburg - Borussia MG	2:0
B. Leverkusen - Klosterhardt	4:3
FC Schalke - Arm. Bielefeld	6:0
Pr. Münster - RW Oberhausen	1:1

14. Spieltag - 3.12.17

FC Köln - Borussia Mgladbach	0:0
SC Paderborn - A. Bielefeld	0:0
MSV Duisb. - A. Klosterhardt	2:0
VfL Bochum - B. Dortmund	2:3
F. Düsseldorf - RW Oberh.	1:1
Bayer Leverkusen - Schalke	ab.
Pr. Münster - Fortuna Köln	4:0

15. Spieltag - 9.12.17

Fortuna Köln - F. Düsseldorf (17.3.)	
A. Klosterhardt - 1. FC Köln (31.3.)	
Schalke 04 - MSV Duisburg (17.3.)	
Bor. Dortmund - SC Paderborn 5:1	
RW Oberhausen - Bochum (15.3.)	
A. Bielefeld - B. Leverkusen(17.3.)	
Borussia MG - Pr. Münster	2:1

16. Spieltag - 4.2.18

Bor. Dortmund - Arminia Bielefeld	
Preußen Münster - A. Klosterhardt	
F. Düsseldorf - Bor. Mgladbach	
VfL Bochum - Fortuna Köln	
SC Paderborn - RW Oberhausen	
MSV Duisburg - Bayer Leverkusen	
1. FC Köln - FC Schalke	

Tabelle:

1. FC Schalke 04	13	38:9	30
2. Bor. Dortmund	15	40:20	30
3. VfL Bochum	14	28:12	28
4. B. Leverkusen	13	23:20	25
5. 1. FC Köln	14	28:10	24
6. MSV Duisburg	14	22:19	23
7. F. Düsseldorf	14	23:24	21
8. RW Oberhausen	14	15:21	21
9. Pr. Münster	15	30:22	20
10. SC Paderborn	15	18:23	17
11. Borussia MG	15	16:31	12
12. A. Klosterhardt	14	16:38	11
13. A. Bielefeld	14	13:27	10
14. Fortuna Köln	14	6:40	3

Leinen los - Wassersport und Sicherheit auf der boot 2018 mit der DRK-Wasserwacht

Die „boot“ in Düsseldorf ist die größte Wassersportmesse der Welt. Jährlich startet die Messe mit der DRK-Wasserwacht an Bord im Januar und empfängt ihre Gäste in der Nähe des Düsseldorfer Rheinufer. Über 1900 Aussteller aus 68 Ländern präsentieren sich dort vom 20. bis zum 28. Januar. Rund 1800 Boote und Schiffe sind zu sehen - vom Schlauchboot bis zur Luxusjacht. Die DRK-Wasserwacht präsentierte sich an einem neuen Standort in Halle 14 (Stand B/18), in der „WassersportArena“ und in der Halle 3 (Stand G94) beim „Tauchsport“.

„Sicherheit im Wasser ist gerade für Kinder und Jugendliche ein sehr wichtiges Thema“, erklärt Barbara Frahsek von der Realschule Heiligenhaus. „Ich bin selbst Sportlehrerin und

wollte gerne das Angebot der Wasserwacht mit meinen Schülerinnen und Schülern kennenlernen.

Erstmals beteiligt sich das DRK bei dem Programm



boot4SCHOOL. In der „DRK-Wasserwerkstatt“ vermittelte die Wasserwacht spielerisch am 24. Januar 2018 einen Parcours mit sechs tollen Stationen rund um das Thema Wasser für

Kinder von sieben bis 13 Jahren. In Kleingruppen erleben Kinder einen Erlebnisparcours zum Thema Selbsthilfe- und Schwimmfähigkeit sowie den Um-

gang mit dem Element Wasser. „Mir hat besonders die Station gefallen, wo gezeigt wird wie man selber eine Notfall-Toilette bauen kann“, sagt Mia Haaben (11 Jahre).

Die ganze Woche über sorgen ehrenamtliche Rotkreuzler für Information und Aktion rund um die Sicherheit in und am Wasser. „Ganz viele nehmen sich dafür ihren Urlaub, denn es ist ihnen wichtig, den Besuchern zu zeigen, dass sie sich im Notfall auf die Wasserwacht verlassen können“, sagt Ralf Schröder, Landesleiter der DRK-Wasserwacht Nordrhein.

Rund 250.000 Besucher informieren sich zum Thema Wassersport. Dazu gehört in NRW auch die Sicherheit an Rhein und Ruhr und allen anderen Gewässern. Auch auf der 49. Internationalen Wassersportmesse „boot“ 2018 vom 20. bis 28. Januar nutzte das Deutsche Rote Kreuz wieder die Möglichkeit, sich mit vielfältigen Aktivitäten vorzustellen.

++ Praktikum ++ Praktikum ++



Du möchtest ein Praktikum absolvieren?

Infos und Kurzbewerbungen: 02161 - 20 80 02 oder info@westkick.de

+++ eSport +++ Neue Medien +++ eSport +++

16-Jähriger Engländer gewinnt in Barcelona - Deutsche für Weltmeisterschaft qualifiziert!

FIFA eSportler aus der ganzen Welt fieberten auf dieses Wochenende. Vom 26. bis zum 28. Februar fand in Barcelona das erste FUT Champions Turnier in FIFA 18 statt. 128 Spieler hatten die Möglichkeit, sich für die Weltmeisterschaft („Globals“) zu qualifizieren. Ein Großteil der Teilnehmer war Deutsch, darunter waren beispielsweise Megabit, Salzor oder Timox. Das Turnier wurde im „Swiss-Modus“ ausgetragen. Jede Runde besteht aus zwei Spielen gegen den gleichen Gegner. Die 128 Spieler wurden in zwei Gruppen eingeteilt, wobei sie nach der Konsole aufgeteilt worden sind. In der einen Gruppen befanden sich nur Spieler auf der Playstation und in der Anderen waren es nur XBOX-Spieler. Die Teilnehmer spielten auf keinen Fall zwei Runden gegen den gleichen Gegner. Jeder Spieler der vier Runden gewinnt, qualifizierte sich für die Knock-Out-Phase. Wer vier Runden verlor, ist aus dem Turnier ausgeschieden. Die 32-Spieler in der Knock-Out-Phase sind in eine „Single-Elimination“ Runde gekommen. Am Ende der Knock-Out-Phase gab es auf beiden Konsolen nur noch einen Spieler. Diese beiden spielten das Grand-Final, wobei eines auf Playstation stattfand und das andere auf der XBOX. Der Gewinner des Grand-Finale und somit der „FIFA-König“ aus Barcelona wurde der 16-jährige Brite DhTekKz. Die besten acht Teilnehmer von jeder Konsole sind für die Weltmeisterschaft qualifiziert. Darunter fallen die Deutschen: Testotier, Deto, Sakul (Fokus Clan), Megabit (VfL Bochum), Nrasedck, TheStranger (FC Basel) und MoAubameyang. Die Weltmeisterschaft wird im Juni ausgetragen. Für die Weltmeisterschaft sind folgenden

Spieler qualifiziert: Testotier, Moaubameyang, Thestrxnger, Yimmiehd, Stefanopinna, NYC_Chris, Deto und Nicolas99FC. (Alle Playstation)

Sakul, Megabit, Hashtag Ryan, DHtekkz, Nrasedck7, Janoz, Gorilla, Dreamr sind auf der XBOX für die Weltmeisterschaft qualifiziert. Nicht nur die eSportler konnten von dem Turnier profitieren, sondern auch die Zuschauer von zu Hause. Jeder der sein FIFA-Konto mit seinem Twitch-Konto im Vorfeld verknüpft hat, bekam die Möglichkeit auf Belohnungen in FIFA. Die Belohnungen waren Ikonen und einige „Packs“.

Auf der Xbox konnten sich für die Regionals qualifizieren: MegaBit (VfL Bochum, FOTO links), Tim Latka (S04), Marlut (VfB Stuttgart), Dhoudek, Dubzje (Team FUTWIZ), Mraseck, washdupMMayo, FlaGGgo, Phenomeno und Saku. Alle repräsentierten Deutschland in Barcelona.

Auf der Playstation konnten sich: praiiwow, idealz (S04), Eisvogel, DrErhano (VfB Stuttgart), TheStrxnger (FC Basel), Jeffry, Testotier, Oguzhan (eSportsReputation), RusherBande, M4RV (Bayer Leverkusen), Mern, Raphinhoo, BenediktSaltzer (VfB Wolfsburg), arti_griezmann (Golden Hawks), Cihan (RB Leipzig), deto, STYLO (Hertha BSC), denii, I-AmANDY, iTimoX (VfL Wolfsburg), BNY, Selim (eSportsReputation) und TG qualifizieren.

HANNES SCHULZ

Borussia Mönchengladbach und Postbank suchen FIFA-Spieler für Virtuelle Bundesliga

Borussia Mönchengladbach nimmt in diesem Jahr zum ersten Mal an der TAG Heuer Virtuellen Bundesliga teil. In enger Kooperation mit ihrem Hauptsponsor Postbank sucht Bo-

russsia in den kommenden Wochen je einen Spieler für die „xBox One“ und einen Spieler für die „Playstation 4“, die den Verein im größten deutschen FIFA18-Turnier repräsentieren möchten. Bei der TAG Heuer Virtuellen Bundesliga treffen die von 15 Bundesligaklubs nominierten eSportler sowie Online-Qualifikanten aufeinander und ermitteln auf den Spielekonsolen „xBox One“ und „Playstation 4“ den Deutschen Meister im Spiel „FIFA 18“ der Firma EA Sports.

„Das Thema eSports beschäftigt uns schon seit vielen Monaten. Die Teilnahme an der Virtuellen Bundesliga, einem der renommiertesten FIFA-Wettbewerbe, bietet uns nun die Möglichkeit, erste Erfahrungen in diesem Gebiet zu sammeln, die wir in unsere strategischen Überlegungen mit einfließen lassen können“, sagt Andreas Cüppers, Borussia Abteilungsleiter Digitale Entwicklung. „Die Postbank stellt sich den Einflüssen der Digitalisierung seit Jahren aktiv. Daher ist es eine optimale Gelegenheit mit dem gemeinsamen eSports-Projekt das bestehende Sponsorship digital zu verlängern. Wir freuen uns auf spannende Final-Spiele in unserem neuen Vertriebscenter in Bonn“, sagt Christian Brenig, Leiter Sponsoring der Postbank. Über drei von Borussia Mönchengladbach initiierte Online-Turniere am 4., 7. und 13. Februar können sich die eSportler die Teilnahme am großen Qualifikations-Finale am 17. Februar im Postbank Vertriebscenter in Bonn sichern. Die beiden Sieger des dortigen Turniers nehmen als offizielle Repräsentanten von Borussia an der TAG Heuer Virtuellen Bundesliga (VBL) teil und reisen zum Playoff-Wochenende am 10. und 11. März in die Seifenfabrik nach Düsseldorf. Alle Informationen und Anmeldemöglichkeiten gibt es auf der Seite vbl.borussia.de





Erfolgreiches Jugend-Hallensportfest für TSV-Sportler

Zum elften Mal fand am Sonntag das überregional bekannte Jugend-Hallensportfest in der Leverkusener Fritz-Jacobi-Halle statt. Als Ausrichter freute sich der TSV über rund 500 Meldungen aus 40 Vereinen. Der Bayer-04-Nachwuchs sorgte für zahlreiche Podestplätze. Auch die amtierende U20-Europameisterin mit der Sprintstaffel Jennifer Montag wagte einen Ausflug auf die für sie ungeliebte Hallenrunde. Für die Athletin von Hans-Jörg Thomaskamp wurden 24,79 Sekunden gestoppt.

In der weiblichen Jugend U16 feierten Anna Becker, Nicole Krieger, Cecile Feldgen und Kassy Vera Tsassi einen Sieg mit der 4x200-Meter-Staffel. In 1:48,85 Minuten schrammte das Quartett nur hauchdünn an der Norm (1:48,00 Minuten) für die Deutschen U20-Hallenmeisterschaften, die am 24./ 25. Februar in Halle/Saale ausgetragen werden, vorbei. Aaron Brunk, Fynn Bloß, Luca Edy Breidenbach und Lukas Johann gewannen in 1:46,96 Minuten

die männliche U16-Wertung.

Im gemischten Weitsprung-Wettbewerb siegte Macel Kirstges mit 7,35 Meter vor seinem gehandicapten Teamkollegen Felix Streng (7,21 Meter). Anna Dittrich (W14) gewann die 800 Meter mit rund zwei Sekunden Vorsprung in 2:34,35 Minuten. Im Hochsprung der Jugend M12 freute sich Luca Brill über einen Sieg. Er flopte über 1,38 Meter. Einen Doppelsieg landete Hendrik Müller (M15) im Hoch- und Stabhochsprung. Für 1,50 Meter im Hochsprung und 2,90 Meter im Stabhochsprung wurde er jeweils mit Platz eins belohnt. Emily Heiss wuchtete die Kugel mit 7,27 Meter am weitesten in der W12-Konkurrenz. Ebenfalls in der W12-Wertung aktiv war Jana Heydel. Sie gewann den Stabhochsprung mit 1,80 Meter. Ihr männliches Pendant war Felix Lehmann. Er überquerte die Latte bei 2,00 Meter und stand ebenfalls auf dem obersten Podestplatz. Stark im Hochsprung präsentierte sich W13-Athletin Sophia Arnold. Sie ließ ihrer Konkurrenz mit 1,53 Meter keine Chance.

Schwimm-Kreismeisterschaften der Förderschulen

Der Ausschuss für den Schulsport im Märkischen Kreis führt am Dienstag, 6. Februar 2018, von 10 bis ca. 12.30 Uhr im Hallenbad Nattenberg in Lüdenscheid eine Schwimmkreismeisterschaft für Förderschulen durch. Es haben sich hierfür folgende Schulen angemeldet: Friedensschule, Lüdenscheid; Friedensschule (Standort Plettenberg); Regenbogenschule, Hemer; Brabeckschule (Standort Hemer); Brabeckschule, Letmathe und die Mosaik-Schule (Standort Altena). Der Schwimmwettkampf besteht aus je vier Wettbewerben. Folgende Disziplinen müssen geschwommen werden: In der Wettkampfklasse II (Jahrgänge 2002 älter und jünger) 50 m Freistil, 50 m Brust, 6 x 50 m Freistil- und 6 x 50 m Brust-Staffel und in der Wettkampfklasse III (Jahrgänge 2006 und jünger) 25 m Freistil, 25 m Brust, 6 x 25 m Freistil- und 6 x 25 m Brust-Staffel. Eine Mannschaft besteht aus drei Mädchen und drei Jungen.

Leichtathletik-Camp in den Sommerferien

Leichtathletik- und Behindertensport-Abteilung des TSV Bayer 04 Leverkusen organisieren in den ersten beiden Wochen der Sommerferien (16. bis 20. Juli bzw. 23. bis 27. Juli) auf der Fritz-Jacobi-Sportanlage in Manfort zwei Leichtathletik-Camps. Teilnehmen können Kinder der Geburtsjahrgänge 2006 bis 2011.

Unter Anleitung von kompetenten Trainern und Betreuern wird ein ebenso interessantes wie abwechslungsreiches Sportprogramm geboten. Neben den verschiedenen Disziplinen der Leichtathletik gehören diverse Sportspiele, Inlineskating und vieles andere mehr zum Repertoire. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Snacks, Getränke und ein tägliches Mittagessen sind im Teilnahmebeitrag von 70 Euro enthalten.

Pro Woche können höchstens 20 Kinder teilnehmen. Anmeldung und weitere Infos: tsvbayer04-leichtathletik.de

Titel für das Lessing-Gymnasium Düsseldorf

In dieser Woche fanden im Deutschen Tischtennis-Zentrum in Düsseldorf die Tischtennis-Landesmeisterschaften der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ statt. Am Montag spielten die Mädchen ihre Wettkampfklassen II (Jahrgänge 2001-2004) und III (2003 und 2006) aus. In der Wettkampfklasse II siegte die Realschule der Stadt Rees, bei den Jüngeren das St. Pius-Gymnasium aus Coesfeld. Jetzt folgten die Konkurrenzen der Jungen (Wettkampfklassen II und III) sowie der paralympische Wettbewerb (Jungen und Mädchen gemischt) der Jahrgänge 2000 und jünger. In der Wettkampfklasse II der Jungen gewann das favorisierte Lessing-Gymnasium Düsseldorf mit den drei Mitgliedern des DTTZ-Internats Sven Henning, Fernando Janz und Cornelius Martin souverän mit drei klaren 9:0-Siegen. Landesmeister der Klasse III wurde das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium aus Neunkirchen, im paralympischen Wettbewerb siegte die Anne Freud Schule Köln.

Die Landessieger qualifizierten sich für die Finalwettkämpfe des Bundeswettbewerbs der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ bzw. 2Jugend trainiert für Paralympics“ vom 24.-28. April in Berlin.

Jugend-Bundestrainer Frank Hamann verlässt DHB

Der für die weibliche Jugend zuständige Bundestrainer Frank Hamann wird den Deutschen Handballbund zum 31. März verlassen. Der 44-Jährige arbeitet seit 2012 für den DHB. Hamanns größter Erfolg war mit dem Team der Jahrgänge 1996 und jünger der Einzug ins Finale der U18-WM 2014, bei der Emily Bölk wertvollste Spielerin war und Torfrau Jessica Jochims ins All-Star-Team gewählt wurde. Aus diesem Team hat neben Emily Bölk inzwischen auch Alicia Stolle den Sprung in die A-Nationalmannschaft geschafft. 2013 hatte die Mannschaft der Jahrgänge 1996 und jünger die Bronzemedaille beim European Youth Olympic Festival gewonnen. „Ich blicke mit Stolz und Dankbarkeit auf

die vergangenen Jahre zurück, in denen ich mit den Nachwuchsmannschaften zwei Europameisterschaften, zwei Weltmeisterschaften und ein EYOF begleiten durfte. Jetzt ist es für mich an der Zeit, neue Aufgaben im Handball anzugehen“, sagt der EHF Master Coach und Langhanteltrainer der Trainerakademie Köln.

„Frank Hamann hat in seinen Jahren beim Deutschen Handballbund viele wichtige Akzente gesetzt“, sagt Axel Kromer, Vorstand Sport des Deutschen Handballbundes. „Wir sind auf einem guten Weg, im weiblichen Bereich den Anschluss an die Weltspitze zu erreichen, und freuen uns auf das Nachwachsen vieler junger Talente, die auch durch die Förderung von Frank Hamann gegangen sind. Natürlich wünschen wir ihm persönlich und beruflich nur das Beste und bedanken uns herzlich für sein Engagement für den deutschen Handball.“

Weezer Heimspiel auf Kevelaerer Boden

Die Vorrundenauslosung zu den Westdeutschen Meisterschaften ergab für die

weibliche U14 Mannschaft des TSV Weeze ein Heimrecht. Am 3. Februar 2018 heißt es für den Oberliga-Meister die tolle Leistung aus der bisherigen Saison abzurufen und sich eine gute Ausgangsposition für die Quali B zu schaffen. „Leider ist unsere Halle in Weeze durch ein Fußballturnier belegt und wir müssen unser Heimrecht in Kevelaer in der Zweifachsporthalle des Schulzentrums wahrnehmen“, so Heiko Dannenberg.

Für die Mädels aus Weeze wird es fast ein Heimspiel bleiben, da die meisten durch den Schulsport diese Halle kennen. Folgende Mannschaften möchten die Quali B erreichen: Stolberger TG, TuSEM Essen, SV BW Dingden und der TSV Weeze. Spielen wird jeder gegen jeden und die beiden Erstplatzierten werden die Quali B erreichen.

Trotz „Auswärtsspiel“ hoffen Trainer und Mannschaft auf die große Unterstützung des Weezer Publikums. Wer zuschauen möchte, kommt einfach vorbei. Beginn ist um 15.00 Uhr am 3. Februar 2018 in Kevelaer.



Wattenscheider Nachwuchs top drauf

Bei den Westfälischen U20-Meisterschaften in Bielefeld hat der TV Wattenscheid 01 wieder einmal seine herausragende Jugendarbeit unter Beweis gestellt. Jugendcheftrainer Markus Kubillus zeigte sich über 14 Medaillen und über 20 Top-10-Platzierungen zufrieden: „Insgesamt war das eine wirklich gute Meisterschaft. Der TV Wattenscheid hat sich in allen Disziplinbereichen gut dargestellt. Das zeigen die guten Platzierungen, Medaillen und Siege.“

Gleich drei Treppchen-Plätze gingen an den TV Wattenscheid 01 im 60-Meter-Sprint der weiblichen Jugend U20. U20-Vize-Europameisterin Keshia Kwadwo wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und kam in 7,50 Sekunden vor ihren Teamkolleginnen Lilli Hagemann (7,72 Sekunden) und Christin Bischoff (7,76 Sekunden) ins Ziel. In der 4x200 Meter Staffel stellten die Mädchen ihre Sprintstärke gleich ein zweites Mal unter Beweis. Gemeinsam mit Joana Kneist holten sie den Staffel-Titel und die DM-Norm in einer Zeit von 1:40,87 Minuten.

„Keshia war etwas müde nach ihrem Lauf beim ISTAF Indoor in Berlin. Mit Lilli und Christin bin ich sehr zufrieden. Auch wenn ich denke, dass sie sich noch steigern können, aber es ist ja noch früh in der Saison. Vor allem für die Staffel war das eine ordentliche Leistung! Wir konnten noch nicht in der planmäßigen Besetzung laufen - Anastasia Vogel ist leider aus gesundheitlichen Gründen ausgefallen. Bei der DM wollen wir dann ohne Sicherheitswechsel um einen Platz im Finale kämpfen“, kommentierte Trainer Slawomir Filipowski die Leistung seiner Schützlinge.

Für zwei weitere Medaillen sorgten die Wattenscheider Werferinnen. Neuzugang



Korinna Lömker bugsierte ihre Kugel auf 11,66 Meter - das bedeutete am Ende ein guter zweiter Platz. Gleich dahinter landete Franziska Folz. Mit 11,16 Metern sicherte sie sich die Bronzemedaille. Favoritin Hanna Meinikmann konnte verletzungsbedingt nicht an den Start gehen.

Ebenfalls Edelmetall sicherten sich Leonie Cruse (12,00 Meter) und Felicitas Görz (11,32 Meter) im Dreisprung. Die jungen Athletinnen von Sprungtrainer Peter Schnabel holten in der Dreisprung-Konkurrenz die Silber- und die Bronzemedaille und stellten gleich beide eine neue persönliche Bestleistung auf. 12,00 Meter bedeuteten für Leonie Cruse außerdem die Norm für die Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften. „Ich bin wirklich sehr stolz auf die Zwei! Beide sind erst in ihrem ersten U18-Jahr und haben sich hier so toll präsentiert. Leo konnte sogar die DM-Norm für die U20 springen“, freute sich Schnabel über den Wettkampf.

Auch Hochspringer Tristan Henze konnte sich die Norm für die Deutschen Meisterschaften sichern. Mit 1,99 Metern holte er die Silbermedaille und stellte eine neue persönliche Bestleistung auf. Silber ging auch an 800-Meter-Läufer Finn Merten (1:58,05 Minuten), Weitspringer Timo Grünert (6,64 Meter) und die männliche 4x200 Meter Staffel in der Besetzung Heinrichs-Polewka-Kondziella-Spitzer (1:32,29 Minu-

ten) - das bedeutete auch die DM-Norm. Patrick Polewka holte außerdem die Bronzemedaille über 400 Meter. Mit einer Zeit von 52,29 Sekunden verbesserte er seine Bestzeit deutlich. „Das war das erste Rennen von Patrick und er ist noch etwas ängstlich gelaufen. Wenn er das in den Griff bekommt, dann kann er bei den NRW-Meisterschaften in Dortmund am nächsten Wochenende noch eine bessere Zeit zeigen“, kommentierte Trainer Slawomir Filipowski die Leistung seines Schützlings. Bronze ging auch an Hochspringerin Hanna Butzer (1,67 Meter). Für weitere Top-10-Platzierungen sorgten Joana Kneist (400 Meter), Shanice Meister (Dreisprung), Nina Merkel (400 Meter), Luisa Deeken (Hochsprung), Sebastian Kondziella (400 Meter), Philip Preilowski, Lars Milenz (Stabhochsprung) und Peer Preilowski (800m).

📷 TV Wattenscheid

Minifestival im Rahmen des AST

Wenn der Basketball U18-Nachwuchs in Mannheim / Viernheim beim Albert Schweitzer Turnier auf Korbjagd geht, trifft sich die Deutsche Basketballjugend wieder zum Minifestival, das vom 31. März bis zum 2. April 2018 (Ostersamstag bis Ostermontag) auf dem Gelände des Sportzentrums Süd in Heidelberg (Harbigweg 11) stattfindet. Die Veranstaltung richtet sich an alle Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2006 und

jünger. Ausrichter ist die SG Heidelberg-Kirchheim. Ansprechpartner ist Abteilungsleiter Rolf Rittinger. Schon in den Jahren 2010 bis 2016 war der Verein Ausrichter eines DBJ-Minifestivals. Um den Festivalcharakter des Treffens hervorzuheben, steht traditionell nicht der Wettkampf im Vordergrund. Der Spaß an Spiel und Bewegung und die Förderung des sozialen Umgangs der Kinder untereinander, sowie die Freude an neuen Kontakten sollen für das Basketballfest bestimmend sein. Deshalb treten als Turniermannschaften nicht die teilnehmenden Vereine oder Landesverbände gegeneinander an, sondern Teams, die von der Festivalleitung vor Ort neu zusammengestellt werden. Neben den Basketballspielen werden zahlreiche andere sportliche und weitere Aktivitäten angeboten. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Urkunden, ein Event-Shirt und einen Ball.

Darren Mieszkowski feiert gegen Wolfsburg DEL-Debüt

Youngster Darren Mieszkowski wird bei der heutigen Partie gegen die Grizzlys Wolfsburg seine erste DEL-Partie bestreiten. Der 18-jährige Stürmer stammt gebürtig aus Bietigheim-Bissingen, durchlief jedoch alle Jugendabteilungen des KEV 81 e.V.

Darren Mieszkowski: „Für mich ist dieser Einsatz etwas ganz Besonderes. Ich habe beim KEV 81 e.V. alle Abteilungen durchlaufen und bin nun stolz, mein erstes DEL-Spiel in Krefeld absolvieren zu können.“

Matthias Roos, Sportdirektor Krefeld Pinguine: „Darren hat sich den Einsatz durch konstant gute Leistung vor allem in den letzten DNL-Spielen verdient. Er wird die Rückennummer 18 tragen.“

Neue Judo-Talentfördergruppe im RW Gierath

Die Judo-Abteilung des RW Gierath richtet mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres eine Talentfördergruppe ein, in der Schüler die Sportart Judo kennenlernen können. Eine entsprechende Vereinbarung haben jetzt Vertreter des Projektes „Sport und Bildung“ im Rhein-Kreis Neuss und des RW Gierath unterzeichnet. Der Kölner Judo-Olympiasieger Frank Wieneke hatte die Verbindung zwischen Josef Zanders, dem Projektleiter von „Sport und Bildung“, und der Judoabteilung des Jüchener Vereins hergestellt.

Kreisdirektor Dirk Brügge und die RW Gierath-Vorstandsvorsitzenden Heinz Kiefer und Sandra Koglin waren bei der Vertragsunterzeichnung ebenso dabei wie Josef Zanders von „Sport und Bildung“ sowie die RW-Abteilungsleiter Jörg Braun und Michael Seipold, Deutscher Judo-Meister und Mitglied der Judo-Nationalmannschaft. Für Kreisdirektor Dirk Brügge ist die Kooperation über die kommunalen Grenzen hinweg ein gutes Beispiel dafür, Synergien freizusetzen: „Denn durch die Zusammenarbeit der Judoabteilung von RW Gierath mit den Grevenbroicher Schulen bietet sich nun die Möglichkeit, qualifizierte sportliche Ausbildung in einer hervorragend geeigneten Dreifachsporthalle zur Talentför-

derung zu nutzen.“ Zum Hintergrund: In den fünften Klassen aller weiterführenden Schulen in Grevenbroich fanden in den vergangenen Wochen Motorik-Tests statt, die Anhaltspunkte lieferten, um unter anderem motorische Talente zu entdecken. Talentförderung wird damit jetzt sowohl für die Sportarten Basketball, Handball und Leichtathletik angeboten als auch für Judo. Frank Wieneke, Judo-Olympiasieger von 1984, hob im Gespräch mit Josef Zanders die Vorteile der Motorik-Tests hervor: „Auf diese Weise erhalten Jugendliche und ihre Eltern Rückmeldungen über mögliche sportliche Perspektiven und können die entsprechende Sportart wählen.“

Michael Seipold und Jörg Braun freuen sich über die positive Entwicklung des Judosports beim RW Gierath innerhalb von fünf Jahren Aufbauarbeit. Insgesamt drei Trainer und Gruppenhelferinnen sorgen dafür, dass zurzeit 80 Kinder und Jugendliche betreut und sportlich gefördert werden. Mit vier Dan-Trägern (Schwarzgurte) kann die Abteilung zum Beispiel Gürtelprüfungen im Verein abnehmen. Michael Seipold ist stolz, dass zwei Gierather Athleten den Sprung in den Bundeskader der U 18 geschafft haben.



BÜCHER | SPIELE | MUSIK-CORNER

■ Olympische Winterspiele 2018 - jetzt auch in Entenhausen



„Auf die Piste fertig los!“ heißt das neue Lustige Taschenbuch und bietet exzellenten Lesestoff passend zur Vorbereitung auf das Olympische Großereignis. Ab Februar sind alle Augen auf fünf bunte Ringe in Pyeongchang gerichtet. Die Winterspiele sorgen nicht nur für Aufsehen in Südkorea, sondern auch in Entenhausen...

Für die Mannschaft der Pfadfinderorganisation Fähnlein Fieselschweiflinge bedeutet das, sich die eine oder andere Medaille zu verdienen. So haben Tick, Trick und Track Möglichkeiten im

Schnee mit herausragenden Pfadfinder-Taten zu glänzen und das mehr als genug. Sie reisen mit Onkel Donald zu den Winterspielen, der dort wohl eher versehentlich als Hilfskraft angeheuert wird ... da sind Chaos und Katastrophen schon vorprogrammiert. Auf der LTB-Piste tummeln sich noch viele weitere siegerverdächtige Kandidaten. So versuchen Micky und Goofy den letzten noch unbezwingbaren Achttausender zu besteigen. Leider im Wettstreit mit Kater Karlo - und der ist

■ PONS Frühjahr 2018: Englische Zeiten & Tenses – Blicken statt büffeln



Present Simple, Past Perfect oder doch Future Perfect Continuous - Oft gehört, selten wirklich verstanden: Die zwölf englischen Tenses sorgen bei so manchem für erhöhten Blutdruck. Erfolgreiches Gegenmittel ist die PONS-Neuerscheinung „Englische Zeiten & Tenses – Blicken statt büffeln“. Das Buch erklärt nicht nur konkret, in welcher Situation welche Zeitform die richtige ist. Der Grammatiktrainer bleibt auch der „Blicken statt büffeln“-Philosophie

treu und verzichtet auf langweiliges Auswendiglernen. Grammatikstunden sind eher selten ein Highlight im Sprachunterricht. Das dachte sich auch Tien Tammada, der Autor von „Englische Zeiten & Tenses – Blicken statt büffeln“ und entwarf ein spannendes und motivierendes Lernkonzept. Ein Grammatik-Märchen begleitet den Lernenden durch die zwölf englischen Tenses. Ein Grammatik-Märchen? Ja. Die glasklar strukturierten und verständlich erklärten Kapitel ergänzt eine liebevoll illustrierte Geschichte rund um König Tense. Die Kombination aus Grammatik und Märchengeschichte hält die Motivation beim Lernen hoch. Die Lernerfolge stellen sich so schnell und einfach ein, dass man es selbst kaum bemerkt. In einem Abschlusstest können die Leser dann zeigen, was sie gelernt haben. Das Grammatik-Märchen „Englische Zeiten & Tenses – Blicken statt büffeln“ gibt es inklusive Happy-End-Garantie ab sofort für einen Preis von 10,00 Euro.